Villenburger Hachrichten

Actinen an allen Wochentagen. — Bezugserie vierteliährlich mit Botenlohn 1,75 Mt.,
bei Post bezogen 1,50 Mt., burch bie
Boit ins Daus geliesert 1,92 Mt. enleg u. Erped. Dillenburg, Saigererftr. 9.

mit Illustrierter Gratis-Bellage "Neue Lesehalle".

= Unabhangiges Organ ==

der werktätigen Berufsklaffen in Stadt u. Cand, des gewerblich. u. taufmännischen Mittelftandes, der Beamten, der Candwirtschaft sowie des Urbeiterstandes.

Preis für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Rectamen pro Zeile 40 Pfg. Anzeigen finden die weiteste Berdreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Radatt

Drud v. Emil Unding, Buchbruderei, Berbern.

Rr. 154.

Samstag, ben 4. Juli 1914

8. Jahrgang.

Den Roten verpflichtet!

Mis fich vor ber Stichmahl in Stendal-Ofterburg bie onte ind Beug legte, brangte fich bem Buschauer von Dermutung auf, bag ber nationalliberale Kanbibat ber revolutionaren Partei irgendwie verpflichtet habe. brialen Blatter aber wiefen biefe Schlußfolgerung ents ab Hammerten fich babei freilich an bas Bort: " Stichbebingungen", obwohl Berpflichtungen gegen bie bemofratie es boch nicht nötig haben, immer nur ben ta Beg ber in ihrem Inhalt feit langem feststehenben ablibedingungen einzuschlagen. Daß aber von herrn ben bem Borfigenden des Präsidiums des jung-Bauernbundes, vielleicht nicht garte, ficher aber bie ungeichnenbe Banbe von Berpflichtungen bie um Scheibemann und Liebfnecht gewoben worben Dar ichlechterbings nicht in Abrede zu ftellen. Sonft la bas rote Bahltomitee in seiner Stichwahlparole

Dachborft be Wente bat in feinen Bahlversammlungen in freiheitlichen Bedingungen gegenüber Ertlarungen iben, beten Inhalt une genügt."

in sonft hatte auch das liberale Blatt jenes Bablat bie Sogialbem ofratie volle Gemahr, burch bie Erflärungen, bie er im Berlaufe bes ampfes in einer Reihe von Berfammlungen, alfo in

or Deffentlichfeit, abgegeben bat." wohl wagten einzelne liberale Blätter die unter Beltniffen unwahre und zugleich unfluge Behauptung. ahborft giere völlige Unabhängigkeit von ber Cogial-Der fozialbemotratische Reichstagstanbibat für Oherburg aber hat jest biefe Wohrcamaiche ziemlich geftort. Rach ber roten Magbeburger "Bolts-Mr. 148) hat er in der Generalversammlung seines es bu ben Melbungen liberaler Zeitungen, Bachhorft habe fich ber Sozialbemofratie gegenüber meber itlich noch mit nblich zu etwas verpflichtet, ab flar bemerkt: "Ich will nur erklären, baß biefe beitung en unrichtig find." Damit find die entschenden liberalen Tendenzmeldungen für immer abgetan. Genoffe" Beims hat noch hinzugefügt, ber Sieg bes ihren Randidaten würde für die Sozialbemofratie ichtrlage bedeutet haben. Wach horfts Sieg war it die Sozialbentethaben. bie Coggen feine Dieberlage, war vielmehr d fließenber Quell sozialbemotratischer Genugtuung. Beugerung läßt unschwer barauf schließen, burch arichende Erklärungen fich herr Wachhorst seinen ichwahlberbundeten verpflichtet hat.

Deutiches Reich.

Deutiges Ateres. borgelegten Eisenbahnetat veranschlagten Ueberng der Uebarten Gerenbahnetat veranschlagten Die Herng der Uebarten ber leberichuffe wird begründet mit ber noch Ben wiridhaftlichen Lage. — Rach Angriffen ber begen feines Streifverbotes für bas Berfehrsper-bermies ber Berfehrsminister von Seiblein auf die a Bussiande in Italien und in Paris und erklärte ab, daß er durch feinerlei Angriffe von den von Borbeugungsmaßregeln abzubringen sein

dethet ben Erfolg der Roten Woche gibt jest der den Ersolg der Roten Woche gibt jest ver ber sozialdemokratischen Partei eine endgültige der Ber sorwärts" nachstehende Zahlen ents von 148 109 Mitgliedern, darunter 32 298 weibstehem wurden 83 784 neue Leser für die Parteischen. In der Roten Woche sanden in Deutschend 1582 010 Nationaldristen wurden verbreitet. orien 2010 Agitationsschriften wurden verbreitet. ten wurden hausagitationen vorgenommen.

ubsreise Hausagitationen vorgenommen.

eubsreise der Mannschaften. Zur Beseitigung lein, die hie und da in der Dessentlichteit zu ihrt. dei mitgeteilt, daß nach einer seit dem ibis güttigen Bestimmung sämtlich en Untersten und Gemeinen im Falle der Ursteilung in die Heimat oder nach dem ihrer Eltern und nächsten Angehörigen in jedem ber Eltern und nächsten Angehörigen in jedem eine freie hin- und Rückahrt auf dahre innerhalb Deutschlands zum Militärsahren innerhalb Deutschlands zum Militärsahren innerhalb Deutschlands zum Militärsahren innerhalb Deutschlands zum Militärsahren der Geldmittel dazu sind Reichshaushaltsetat bereitgestellt worden. Die troen, einschließlich bereitgesteut worden.
this einichließlich berer für die Rüdreise, nach einige Monate geltenben Bestimmung, grund-

ber tinige Monate geltenden Delaum antritt der Reise gezahlt.
Die Arbeiten für die Aufftellung einer sorgsältigen, die Einzelheiten durchgearbeiteten Statistif über in berbit der Brauben stattgesundenen Landtagsind fo weit vorgeschritten, daß im herbst d. 3.

biefe Wahlftatiftit vorliegen wird. Die umfangreiche Darsteffe Wahlbeteiligung, Alter und Stand der Wähler, auf die Wahlbeteiligung, Alter und Stand der Wähler, auf die Berteilung nach den einzelnen Wahlabteilungen, auf die Steuerverhältniffe, auf die Wahlbezirkscin':ilung usw. Die Statistit dürfte wertvolle Aufschliffe über die Wirtungen des Dreitlaffenwahlrechts ergeben.

des Dreitlassenwahlrechts ergeben.

Geschenke an Beamte. Bezüglich der Geschenke an Beamte hat der preußische Minister des Innern eine Berssügung erlassen, welche an einen früheren Erlaß betressend die Zuwendung Privater für Amtsverrichtungen der Beamten antnüpft. Damals wurde die Annahme von Geschenken an die Bedingung gefnüpst, daß die Geber die Berwendung des Geschenks nicht zugunsten bestimmter Beamten verlangen. Hinsichtlich der Behörden besleht diese Beschräntung nicht und daran soll auch nichts geändert werden. Der Minister will nichts dagegen einwenden, daß die Behörden ihre Zuwendung zugunsten bestimmt bezeichneter Beamten ersolgt, oder daß sie Belohnungen unmittelbar an die Beamten zahlen lassen. Dagegen sei Wert darauf zu legen, daß nach wie vor zur Annahme auch der Zuwendungen von Behörden die Genehmigung der Regierungspräsidenten (in Berlin des Polizeipräsidenten) eingeholt und zu diesem Zwede den nächsten vorgesehren Behörden von der beabsichtigten Belohnung ihrer Beamten Nachricht gegeben werden.

Musland.

Defterreich-Ungarn.

Nach dem Thronfolgermord in Serajewo. Das Schlachtichiff "Viribus Unitis", begleitet von ber R. R. Estabre traf am Mittwoch in Trieft ein. Die fterblichen Ueberrefte des Erzherzogs und der Bergogin von Sobenberg blieben an Bord ber "Viribus Unitis" und wurden am Donnerstag früh 8 Uhr nach dem Gudbahn-

Die Beisetung des Erzherzogs Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg ersolgt in Artstetten am Sonnabendvormittag um 10 Uhr 30 Minuten. Außer den Kindern des Thronsolgerpaares sollen, wie versautet, Erz-herzog Karl Franz Joseph mit Erzherzogin Zita, die Erz-herzoginnen Maria Annunziata und Maria Theresia, der Ferdensen Wert und die Angelein der Sanzesia, der Erzherzog Mar und die Angehörigen der Berzogin von Hohenberg anwesend sein. Borber findet die Leichenseier in Wien statt.

Raifer Wilhelm hat wegen leichter Indisposition die Reise nach Wien aufgegeben. Ebenso wie die persönliche Anteilnahme des Königs Ludwig von Bayern wurde auch die Beteiligung der ausländischen Offiziersdeputation derjenigen Regimenter, deren Chef Erzherzog Franz Ferdinand gewesen ist, an der Leichenseier in Wien bantend abgelehnt.

abgelehnt.

Bie aus Wiener unterrichteten Hoffreisen versautet, wird Kaiser Franz Joseph nach den Beisezungsseierlichteiten eine Protsamation an die Völker seines Reiches erlassen. In dieser Protsamation wird er der großen Berdienste und der ausopsernden Pflichttreue des durch Wörderhand dahingerassten Thronsolgers Franz Ferdinand gedenken. Herner soll darin in einem besonderen Abschnitt die neue Stellung des Erzherzogs Karl Franz Joseph als des nächsten Thronmagnaten entsprechend gewürdigt werden. Der Minister des Neußern Graf Berchtold erschien am Mittwochmittag in nahezu einstündiger Audienz beim Kaiser in Schönbrunn. Diese Audienz wird mit den Ergebnissen der Untersuchung in Serajewo und den wahrscheinlichen ber Untersuchung in Serajewo und ben mahricheinlichen Schritten bes Wiener Kabinetts in Belgrad fowie auch mit ber angefundigten Broflamation in Bufammenhang gebracht.

Un den Wiener zuständigen Stellen ist übrigens, dem halbamtlichen "Wiener Tageblatt" zufolge, von einer Ab-sich der gemeinjamen Regierung, die serbische Regierung um Unterstützung gegen die Urheber des Attentats von Serajewo zu erfuchen, nichts befannt.

Nachdem sich in Dolna Tuzla und in Maglaj ähnliche Ausschreitungen wie in Serajewo wiederholt haben und in Gabella im Bezirk Stolac am Mittwoch die serbische Rirche von einem Saufen tatholischer und muselmanischer Bauern gestürmt und verwüstet worden ift, hat der Landeschef die Berhangung des Standrechts über ganz Bosnien und die Herzegowina versügt.

— Diese Maßnahme hat den doppelten Zwed, Bürgschaften für die Aufrechterhaltung der Kuhe zu erhalten und ein ichnelleres Bersahren zur Ermittlung und Aburteilung der Schuldigen zu ermöglichen.

Großbritannien. 3m Rampfe um die homerule.

Im Oberhause wurde am Mittwoch die Zusatvorlage zur Homerule-Bill vor dicht besetztem Hause in zweiter Lesung beraten. Lord Lansdowne stimmte der zweiten Lesung zu, erklärte aber, die Jusatvorlage würde ihren Zweit, einen Bürgerfrieg in Irland zu verhüten, nicht erfüllen. Die Opposition würde das Gesetz der andern, daß ein wirksamer Ausschluß Ulsters ohne Zeitscherzung gemährleitet sei begrengung gemährleiftet fel.

Bie von zuftändiger Seite aus Belfast gemeldet wird, haben die Mitglieder des Ulster-Freiwilligentorps Besehl erhalten, ihre Waffen nach Ermessen der Offiziere offen zu tragen. Jedem Bersuch, ihre Waffen zu beschlagnahmen, solle Widerstand geleistet werden.

Baltan.

Die ferbifche Breffe und das Serajewoer Aftenfat. In fortgefegter Befprechung bes Attentats in Gerajemo Dertreten die ferbifchen Blatter allgemein ben Standpuntt, Daß biejes eine bebauerliche Folgeericheining bes in Desterreich Ungarn erschenden Softems sei, welches die berechtigten Buniche und Forderungen der stamtschen Bolter nicht beachte, sondern die staatliche Autorität nur durch polizeitiche Gewalt aufrechtzuerhalten bestrebt sei. In einem gesunden Staate, wo den nationalen Bedürstissen der Bestrebt werten der Bestrebt werten der Bestrebt werde, burfnissen des Boltes Rechnung getragen werde, kamen politische Attentate nicht oder nur ganz vereinzelt vor. Desterreich-Ungarn sei aber in den letzten Jahren der Schauplat verschiedener politischer Attentate geworden, die von Angehörigen verschiedener Nationalitäten verübt wurden. Es wäre daher hoch an der Zeit, durch Beseits-Schauplaß verschiedener politischer Actionalitäten verübt wurden. Es wäre daher hoch an der Zeit, durch Beseittgung des wahren llebels, des polizeilichen Gewaltregimes, die Konsolidierung der inneren Lage in der Monarchie herbeizusühren. Es sei ganz versehlt, wegen der Untat zweier unreiser, irregeleiteter (sollte richtig heißen: vom Panssamus irregeleiteter!) Jünglinge zu Repressalien gegen einen ganzen Boltsstamm zu schreiten, weil dadurch das llebel nicht beseitigt, sondern nur vergrößert würde. Die Liebe eines Bolkes zum Staate könne im zwanzigsten Jahrhundert nicht durch polizeiliche Gewaltmaßnahmen und durch Berhegung einzelner nationaler Bolksstämme untereinander, sondern nur durch ein weises Regierungssostem (wie etwa in Serbien??) erweckt werden, durch welches allein normale Justande bergestellt und echalten werden könnten.

— Diese Weisheit ist billig wie Brombeeren. Außerdem stedt hinter ihr eine ekelerregende Heuchelei; denn die meisten Blätter Serbiens begen und pslegen dem großserbischen Bedanken seit längerer Zeit und "leiten" dadurch "unreise Jünglinge" irre.

Dem schwarzen Beter, König von Serbien, scheint das Alttentat schwer in den Knochen zu liegen, da sich sein seit längerer Zeit schon anhaltender seidender Bustand ansicheinend verschlimmert hat, weswegen er den Weiener Universitätsprosessoren Ebooster zu sich berusen ließ.

Die Großmächte und das "autonome" Epirus.
Die in Althen residierenden Gesandten der Großmächte

Die Großmächte und das "autonome" Epirus. Die in Athen refibierenben Befandten ber Großmächte iberreichten am Mittwoch dem griechischen Minister des Aeußern Streit eine Kollettivnote, in der sie ihn davon in Kenntnis seizen, daß die Regierungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Frantreichs, Englands, Italiens und Rußlands der in Korsu durch die Internationale Kom-mission und die Delegierten von Epirus geschlossenen Ueder-einkunst betreisend die zukünstige Berfassung von Epirus zugeftimmt haben.

Fürst Wilhelms von Albanien leste Jusiucht. Angesichts der schwierigen Lage beschloß, wie der Wiener "R. Fr. Br." gemeldet wird, die Regierung, die Minister Turturi und Rusid nach Italien zu schlichen, um Minister Turturi und Musid nach Italien zu schicken, um mit Essab Pascha in Unterhandlungen einzutreten, damtt er zugunsten des Fürsten interveniere und ihn vor dem vollständigen Ruin dewahre. Die Minister werden sich dann nach Kom begeben, um zusammen mit Turthan Pascha mit der italienischen Reglerung zu tonserieren.

Um die durch die Flucht des Mirditenhäuptlings Prent Bibdoda dem Fürsten versoren gegangenen "Truppen" zu ersehen, wurde in Durazzo die Ausstellung einer — Fremdenlegion beschlossen. Die Aussahme in die Legion

findet ausschließlich in Duraggo ftatt.

Ranada. Die Wafhingfoner Regierung und die Ronfereng von Niagara Jalls.

Die Mbficht, die Bermittlungstonfereng auf unbeftimmte Beit zu vertagen, ist infolge von Borstellungen ber Regierung der Kereinigten Staaten wieder ins Banten gerate: Die damerikanische Regierung deutet an, daß
eine solche L. tagung als Abbruch der Berhandlungen
ausgelezt werden könnte. Diese Anschauung wurde den südamerikanischen Delegierten mitgeteilt, die darauschin erklärten, ihre Abreise von Riagara Falls noch verschieden au wollen.

Der Optimift Bilfon.

Rach einer Besprechung mit dem Staatssetretar Bryan bezeichnete Brafibent Bilfon bie Lage in Merito als fo günstig, wie sie es den Umständen nach sein könne. Er hoffe immer noch, daß die Bermittlung zum Frieden sühren werde, und glaube, daß schon viel Gutes dadurch erreicht sei, daß das gute Einvernehmen zwischen den Bereinigten Staaten und dem lateinischen Amerika sich be-

festigt habe.

Bie aus Mexito unterm 1. d. M. gemesdet wird, hat sich die Mehrzahl der Deutschen, Engländer, Franzosen und Italiener dasür entschieden, die Hauptstadt nicht zu verlassen, zumal es sessischen soll, daß bei den ersten Anzeichen von Unruhen in derselben amerikanische, britische, deutsche und französische Detachements von den vor Beracruz anternden Kriegsschissen die Hauptstadt besiehen mürden. fegen murben.

Aleine politische Nachrichten.

Der an 15000 Mitglieder zählende Reichsverdand deutscher Zollaufseher, -Missenten und -Setretäre, E. B., hielt in Breslau seinen diesjährigen 14. Reichsverbandstag ab. Die preußische Bischofskonferenz sindet vom 18. die 20. August in Hulda statt.

Erzherzog Franz Ferdinands legte Ruheftätte.

Bahrend alle verftorbenen Mitglieder des öfterreichiichen Raiferhauses in ber berühmten Rapuzinergruft zu Wien ihre lette Ruheftatte gefunden haben, werden bie fterblichen Ueberrefte des ermordeten Thronfolgers und feiner Gemahlin, ber Berzogin von Sobenberg, in ber Familiengruft in Schloß Artstetten beigesett werben. Erzherzog Franz Ferdinand hat bereits vor einer längeren Reihe von Jahren darüber seine Beftimmungen getroffen, die nicht nur testamentarisch niedergelegt sind, sondern von dem Erzherzog seinerzeit öffentlich befanntgegeben murden. Der verftorbene Thronfolger wollte mit diefer Befanntgabe feiner letten Rubestatte oftentativ den Gerüchten entgegentreten, die davon miffen wollten, daß er trog seines Berzichtes, der seiner Berbeiratung im Juli 1900 voranging, seine morganatische Gattin und deren Kinder in den Stand der Ebenbürtigsteit erheben mollte. Un bilterischen Brach beit ein bei feit erheben wollte. Un hiftorifcher Bracht fteht Die Urt. ftetter Bruft allerbings bem Biener Maufoleum nach, trop. bem gehört auch diese Bruft, in der zwölf Sartophage Auf-nahme finden tonnen, zu den stimmungsvollsten Begräbnis-stätten fürstlicher Personlichteiten. Das Schloß Art-steiten, das unser Bild darstellt, liegt gegenüber von Bochlarn an der Donau und weift eine romantisch gelegene Rapelle auf, unterhalb deren eine Arnpta am fteilen Ufer ber Donau aus bem Felfen gehauen ift. Sierher, in biefes Gewolbe, beffen ftiller Friede nur von bem leifen Raufchen des Stromes unterbrochen wird, werden die Bebeine des meuchlings getoteten öfterreichifchen Thronfolgers und feiner Gattin gebracht werben, hierher bie verwaiften Rinder pilgern, um am Brabe der Eltern ihr Gebet du verrichten.



Die Aburfeilung der Tater von Serajewo.

Rachdem fich die Erregung über bas entfegliche Atten-Nahoem sind die Erregung uver das entjegigte Attentat von Serajewo einigermaßen gelegt hat, drängt sich die Frage in den Bordergrund des Interesses, welche Strafe die beiden Attentäter Princip und Cabrinovic zu gewärtigen haben. Es versteht sich von selbst, daß die Täternach dem am Orte der Tat gestenden Strafrecht, d. h. in diesem Falle nach bosnischem Geset abgeurteilt werden. Das dosnische Strafrecht, das gegenwärtig in Gestung ist, unterscheidet sich nicht nur vom deutschen Recht, sondern auch vom allaemeinen österreichischen Strafrecht, sondern auch vom allaemeinen österreichischen Strafrecht, sondern auch vom allaemeinen österreichischen Strafrecht.

Recht, fondern auch vom allgemeinen öfterreichischen Straf. ba es in ber hauptfache aus bem ofterreichischen Militärstrasgeseh hervorgegangen ist und überdies zahl-reiche türkische Rechtselemente enthält. Das türkische Recht war bis zum Jahre 1883 ganz allein sür Bosnien maßgebend, und auf dem Gebiete des Sachenrechts ist es auch heute noch vorzugsweise in Anwendung. Im Jahre

1883 murde es unter Bugrundelegung des ofterreichfichen Militarftrafgefeges reformiert, indem letteres durch Dilberung feiner harteften Beftimmungen ben Beburfniffen ber

Bivilbevölferung angepaßt worden ift. Bas ben Latbeftanb des Serajewoer Attentats betrifft, so unterscheidet sich die hier in Betracht tommende Bestimmung des bosnischen Strafrechtes, wie der "R. Pr. R." von juristischer Seite geschrieben wird, nur unwesentlich von den einschlägigen Puntten des österreichischen Straf-rechts. Bei Beurteilung der Schuldfrage ist demnach in Betracht zu ziehen, daß der eine Attentäter, Cabrinovic, der eine Bambe gegen des erzbergogliche Aufo mark ohne der eine Bombe gegen bas erzherzogliche Muto warf, ohne daß das Erzberzogspaar getroffen murde, feine Tat nur verfucht, aber nicht mit Erfolg ausgeführt hat. Er tann fomit nach § 134 bes Strafgefeges nur wegen Mordver-fuches angeflagt werden und wird feine Lat voraussichtlich, falls von milbernden Umftanben abgefehen wird, mit det Halls bon mitoernoen umstanden adgeseten berd, mit ver Hochtschaftschafe von zehn Jahren schweren Kerters zu büßen haben. Das geringste Strasmaß beträgt fünf Jahre schweren Kerters, da es sich jedoch um ein ein wiesenes Komplott und um einen Anschlag gegen ein Mitglied des kaiserlichen Hause handelt, so wird vermutiich das Strafmagimum in Birtung treten, Eventuell tann als erichwerendes Moment auch die Frage, ob Sochverrat vorliegt, in Betracht tommen. Da jedoch in ben angezogenen Gefegesparagraphen ftets nur ein Berbrechen gegen die Berson des Raisers als Boraussehung angenommen ift, so durfte dieser Paragraph voraussichtlich
nicht zur Beurteilung der Tat herangezogen werden.
Bas den zweiten Attentäter, Princip, betrifft, sc
wird er sich nicht nur wegen Mordversuche, sondern wegen

wird er sich nicht nur wegen Mordversuchs, sondern wegen vollendeten Mordes zu verantworten haben. Wenn ihn nicht die Todesstrase trifft, so wird er das lediglich dem Umstande zu verdanken haben, daß er noch mindersährig ist. Immerhin hat er nach § 58 des österreichischen Strasgesetzes eine Strase von zehn Jahren schweren Kerters zu erwarten. Hier geht der Mitarbeiter der Korrespondenz von einer irrtümlichen Boraussetzung aus. Der Mordbube Brincip hatte wohl beim ersten Berhör angegeben, er sei erst 19 Jahre alt; die amtlichen Erhebungen haben indes ergeben, daß er am Tage des Attentats 20 Jahre 17 Tage alt war. Wird er also des vollendeten Mordes für schuldig befunden, so kann über ihn das Todesurteil verhängt und befunden, fo tann über ihn das Todesurteil verhängt und

bie hinrichtung an ihm vollzogen merben.

Mus Groß-Berlin.

Frau Unna vom Rath, die weit und breit befannte und verdiente Brunderin der Berliner Rrantentuche, beren Bestrebungen auch in vielen anderen Städten des In-und Auslandes durchgesubrt wurden, seierte am 3. Juli ihren 75. Geburtstag. Schon mahrend des Deutsch-Französischen Krieges hat sie sich in hervorragender Weise druch mustergültige Organisation der gesamten Berwundetenpslege in Köln ausgezeichnet. Bei Ausbruch des Krieges errichtete sie in ihrem Hause ein Arbeitsnachweisdureau sur die aus Paris eintressenden Deutschen, durch das diese, wenn mittellos, auch mit Nahrung und Kleidung verforgt wurden. Frau vom Rath ift eine der wenigen Frauen, die für ihre Tätigfeit mahrend des Deutsch-Frangofifden Krieges im Befige des Gifernen Berdienftfreuzes sind. Ihre besondere Ausmerksamkeit hat sie von jeher der Krankenernährung zugewandt. Frau vom Nath leitet die Krankenküche persönlich, und in täglichen Bestuchen überzeugt sie sich, daß die verschiedenen ärztlichen Berordnungen aufs gewissenhasteste durchgesührt werden. Um namentlich die Ernährung der mittellosen Tuberkulösen un beken gerichtete Krau nom Nath im Jahre 1908 die zu heben, errichtete Frau vom Rath im Jahre 1908 die Abolf-vom-Rath-Stiftung zur unentgeltlichen Speisung Tuberkulojer, die, mit einem Kapital von einer halben Million Dart ausgestattet, täglich mehr als 100 Familien mit fraftigender Speise versorgt. Hochachtung vor bem Birten einer solchen Frau. Moge ihr ein reichgesegneter Lebensabend beichieden sein. Ein Raubmord? Ein Leichenfund, ber auf ein brechen hingudeuten icheint, murde in der Raal Donnerstag gegen 12 Uhr im Treptomer Bart & Man fand einen etma 24jahrigen Mann mit zwel im Ropf tot auf. Da famtliche Bertfachen bes fielbeten Unbefannten fehlen, glaubt die Boligei an ein

Familientragoble. In ber Schumannstraße ju? wurde der 46 Jahre alte Arbeiter Baul Rahrig von feines nach einem vorausgegangenen Streit durch fünf Elebensgefährlich verlett. Der Mann wurde in hoffe lofem Zustande nach der Charité gebracht, die Frausverhaftet. Die Ehe Rährigs war schon seit vielen zinfolge fortwährender finanzieller Streitigteiten seinfolge fortwährender finanzieller Streitigteiten seinfolge fortwährender finanzieller Streitigteiten seinfolge fortwährender finanzieller Streitigteiten seinfolgen den beurtfächlich von Spartaffenbuch, beffen Ginlagen hauptfachlich of Brau und ber 18 Jabre alten Tochter herrührten, ut Rahrig hatte fperren laffen. Auf dem Rlagemege dantig natte sperren tassen. Auf dem Klagewege bie Frau Ausbedung der Sperre zu erwirten. Derakt tam es in der Nacht zu Donnerstag zu einem Streit, is bessen Berlauf die Frau auf den im Bette liegenden die Schüsse abgab. Bei dem Polizeiverhör gab die an, daß sie den Revolver gefauft habe, um Selbsimsto spegehen. Im Laufe des Streites habe sie aber dann ihren Mann geschossen. Maria de la compania del compania de la compania de la compania del compania de la compania del compania de

Silberhochzeit des Herzogspaares von under Emtgeben, herzog Friedrich II. von Anhalt und feint de entgeben, herzog Friedrich II. von Anhalt und feint de entgeben, herzog Friedrich II. von Anhalt und feint de mahlin, herzogin Marie, das Fest der Silberhochtell. am 19. August 1856 geborene herzog Friedrich II. von Anhalt und seint de ursprünglich nicht für die Thronsolge bestimmt. Less ursprünglich nicht für die Thronsolge bestimmt. Less und Cannes im Jahre 1886 einer tücksichen Krantbellag und außer seiner Witten nur eine Tochter hinkelt ging das Thronsolgerecht auf den Prinzen Friedrich Mm 2. Juli 1889 vermählte sich der nunmehrige Friedrich mit der am 26. Juli 1865 geborenen Friedrich mit der am 26. Juli 1865 geborenen Frinzels Priedrich wird der Verstarbenen Brinzelsin Marie, einer Tochter des Prinzen Wilhelm von Beuchtenberg. Herzog Friedrich II. Herzogin von Leuchtenberg. Herzog Friedrich I. ist feinem Bater, dem Herzog Friedrich I. nach bestehnt am 24. Januar 1904 auf den Thron der Astonic Kinder sind dem feiernden Herzogspaar leider nicht bestehnt gewesen. ichieben gemejen.

Bon der Rieler Boche. Um Mittwoch maren einmal alle Jachten in ihren Klassen unterwegs. sonderes Interesse brachte man dem Kampf der brei gebener enteressen Schoner entgegen. Allerdings erlitt die Bettfahrt in eine Störung, als der "Meteor" beim Start eine berührte und infolgedeffen für ben Breis ausschled. faiserliche Jacht bewies von neuem, daß sie ihren Gest weit überlegen ift. Sie war balb ihren beiben Gest bebeutend davongelaufen. Infolge ber Diftanglerung "Meteor" erhiett "hamburg II" ben erften und "Germen ben zweiten Breis ber Schonauft. ben zweiten Breis ber Schonerflaffe.

Die Düppelveteranen in Samburg-Attona. Ich fahr 1500 Düppelstürmer besuchten auf ber Allen bon Sonderburg die Bartenbauausstellung in bemit Sie wurden im hauptrestaurant der Ausstellung In Junge Rädchen überreichten den Beteranen Blumen in eschleifen. Am Rachmitten fuhren die Reteranen Schleifen. Um Rachmittag fuhren bie Beteranen it Schleifen. Am Rachmittag fuhren die Beteranen lie ichmückten Autos nach Hamburg, an dessen Grenze Mitgliedern des Hamburger Düppeltomitees enwicht wurden. Sie besichtigten dann die Hasen und Bertaliagen von Hamburg und den Riesendampser wirden Gin Festmahl, das der Hamburger Senat du ihren gab, vereinte sie zu gemütlichem Beisammensein in Elbschloßbrauerei. Am Bismarddensmal sand gibiglete Elbschloßbrauerei. Am Bismarddensmal sand guppell statt, bei dem Hauptpastor Rode eine gunppell bielt.

Der Berr von Imhoff.

(44

Roman son MR. Weibenau, (Rachbrud nicht geftattet.)

"Beo liebt mich und ich -"

"Und Du, Mama, liebft biefen Mann, wie Du niemals meinen Bater geliebt hast, liebst ihn tausendmal mehr als mich, Dein einziges Kind; aber, ich schwöre Dir, Mama, daß Dich diese unselige Liebe noch blutige Tränen tosten wird. Benn Du feine Fran fein wirft, wirft Du erft feinen mab ren Charafter feinen lernen, aber bann, arme Dama, wirt es au fpat fein."

"Ihr mögt Euch nicht, beshalb urteilft Du fo hart über

"Rein, wir mogen uns nicht, Du haft recht, Mama. In jener Stunde, ba er unfer haus als Dein Gatte betritt, werbe ich dasfelbe für immer verlaffen."

"Du willft gur Tante nach Stalien geben?"

Rein, ich werde Rube und Frieden hinter ftillen Rlo.

ftermauern fuchen."

"In ein Klofter — Du!" "Warum nicht? Meine eigene Mutter liebt mich nicht, bem einzigen Danne, ber mein ganges Berg befigt, tann und barf ich niemals angeboren - mas foll ich alfo in einer Belt, Die für meinen Schmers weber Berftandnis noch Ditleid hat? Lag mich meinen Weg ruhig ziehen, Mama, barum bitte ich Dich."

Bir merben Bien verlaffen -"

Ia fcittelte ben Ropf. "Und wird bann Euer Leben ein — ehrliches rechtschaffe-nes sein? Rein, Mama, er wird Dich in den Abgrund hin-abziehen, an bessen Rand Du längst — und wie ich mit Schmerzen fagen muß, mit offenen Augen - manbelft; er

wird Dich vollends zugrunde richten."
Das junge Mädchen hielt einen Moment inne und heftete die duntlen Augen traurig auf das Antlig der nervös mit einem Buche fpielenden Baronin.

"Mama, tue es nicht!" flehte Ra jest mit fanfter Stimme.

Bas foll ich nicht tun?"

"Ihn heiraten —"
"Sei nicht kindisch! Er hat mein Bort, ich will auch gar nicht mehr gurud, denn — ich liebe ihn wahnsinnig und kann ohne ihn nicht mehr leben," ftieß die Baronin mit rauber Stimme hervor.

"Dann habe ich um nichts mehr zu bitten, als um bie Erlaubnis, in ein Klofter treten zu bürfen."

"Die haft Du. Ja gehe, gehe nur!" Und briist fich um-

"Und Du arme Frau gehft Deinem Untergange entgegen."

20. Rapitel.

Obwohl fich Gabriele beinahe leibenschaftlich nach Musöhnung und Aussprache mit bem Batten febnte, fo tat fie boch nichts um eine Unnaberung zwifden ihnen berbeiguühren.

Rad wie vor verbrachte fte die meifte Beit bei bem Rinde und, als die Tante angetommen war, ichlof fie fich mit großer Bartlichfeit an biefe an, wagte es jedoch nicht, ber alten Dame von ihrem Berwirfnis mit Arnold zu fpre-den, wie fich auch jene hlitete, fich einzumengen, von dem Grundsage ausgehend, daß zwischen Gatten teine dritte Berfon fteben bürfe.

"Run, mein Lieber, wie fteht die Sache mit Brandt und ber famosen Baronin? Wann wird die Anglegenheit geregelt fein?" wandte fich bas Fraulein von Sollen an ben Reffen, als biefer allein im Galon anwefend mar,

"Ich erwarte Brandt heute noch, liebe Tante."
"Gut. Ich werbe mit Dir froh fein, wenn Du Dich biefer

Beute entledigt haben wirft.

Um der Tante willen zeigten fich bie jungen Batten beis ter und gefprachig und einem unbefangenen Beobachter mare beim Unblid ber beiden wohl taum ber Bedante an eine Entfremdung swiften ihnen getommen.

Man faß eben im Salon ber jungen Frau, als ein Diener Beren von Brandt melbete.

Che Gabriele, emport fiber biefe Frechheit, autworten tonnte, gab ihr Gemahl Befehl, Brandt in fein Arbeitszimmer gu führen.

Bie, hore ich recht? Du willft diefen Glenden empfangen ?" wandte fich Gabriele mit gornig bligenden Augen an Urnold, der, bis in den Mind erbleichend, fich langfam jum Geben aufchiette. Auch die junge Frau hatte fich erhoben und ftand ftolg und falt vor bem Gatten.

"Benn Du auch in Bufunft mit diesem Abenteurer in-tim verfehren willft, bann --"

"Rein, bas werde ich nicht tun, fondern empfange ibn heute gum letten Dal und, wenn er bann unfer baus verlaffen haben wird, werde ich Dir, Gabriele, fagen, warum ich vor biefem Manne gegittert habe, werde Dir Die Goandlichteit befeinen, die ich in einer Stunde des Wahnfinns begangen habe.

Blaube mir, daß ich des Rämpfens und Lingens längft miide bin; Du follft endlich alles miffen, wiffen, daß ich

inwürdig bin, Dein Gatte gu fein. "Schweige, Arnold, schweige, Du tonntest mir Furcht einsigen," stammelte die junge Frau, über den grenzenlosen Schmerz, der aus Blid und Stimme des Gatten sprach, tief gerührt, und ftredte ihm die Sand entgegen.

"Was auch immer Du mir fagen wirft, ich werde Dir vergeihen. Und min gehe, damit Du Dich bald biefes Elenben entledigen fannft."

"Du wollteft mir verzeihen, Babriele ?" fprach ber innge

Sbelmann und fütte, vor ihr in die Rnie fintend, ben ihres Gewandes; dann erhob er fich und verließ mit t. Schritten den Salon, indes die junge Fran fich in des alten Frauleins mort des alten Frauleins warf, das gerührt diefer Szene gelab

"Bergage nicht, teures Rind, und glaube fest und und

"O mein Gott, ich könnte ja ohne biese gar nicht nicht eben und auch unser Kind würde darunter leiden mitstelle Uls Arnold von Anhoff fein Arbeite betrok is Alls Arnold von Imhoff fein Arbeitszimmer er ben ehemaligen Freund mitten im Gemache fieben. Die Begriffung ber bei Begriffung

Die Begriffung ber beiden mar ftreng formell, als fie fic fich auf bem Bartett alen mar ftreng formell, joff wies dem Bartett eines Saales gegenilber; 3 Schreibtisch Plat nahm.

"Mein Gott, wie zeremoniell Du die Sache bebandelt; ief jest Brandt mit furzem, nervojem Auflachen, "wir fichtließlich doch Freunde."

"Gewesen," betonte Jinhoff scharf. "Also rasch dur Social booch halt — zuerst noch etwas andres. Hier. Du wirk mielleicht schmerzlich vermißt haben — bamit schob et verächtlicher Bewegung dem andere der Arinas glächen gen

"Deine Rarten find es." "Meine Rarten —"

"Gewiß, diese bezeichneten Karten, die Du damals gie on meiner Frau verloren hafe für Gigethint. Salon meiner Frau verloren haft, find Dein Gigent nußt gestehen, daß Du damit febr unvorsichtig umgebit Derth Brandts Gestalt lief ein Bittern und band nach

Durch Brandts Geftalt lief ein Zittern und fein bei Barten aus, um sie in die Tasche zu schieben.
"So, nun gib mir den Brief, das heißt, legt ihne den Tisch! Du brauchst keine Angle zu haben, bas ich etwa hintergehe."

Langfam sorte

Lind hintergehe."

Langfam legte Brandt das verhängnisvolle Papier in Platte des Schreibtisches, unter halbgeschlossent gind between dem ehemaligen Freund blidend, besten bei alt und unbeweglich war.

alt und unbeweglich war.

"Ich schulde Euch, Dir und Deiner Irendiu.

Simme von hundertausend Kronen, sagte Jenkoff mit ier Stimme, "wem ein Edelmann Abenteurend Judie ieb, das bezahlt, was er schuldet, sigt er auch Jinzu. Ich gebe Euch demnach einmalhundertsinklich jinzu. Ich gebe Euch demnach einmalhundertsinklich ier ist das Geld und nun sind wir fertig die nicht in der Lage din, kinftig Dich mitten der Daß ich nicht in der Lage din, kinftig Dich mit nicht werte Fran Baronin zu kennen, wirst Du begreißich und nun ersuche ich Dich noch um ein kleines und geste dem Lind nicht in der Lage die noch um ein kleines der bem einstretenden Volge graphen in Bewegung ben zu geste dem eintretenden Volge Er feste den Zimmertelegraphen in Bewegung und gen eintretenden Josef, die Schreibrequisten auf ben ifch au ftellen. Als dies geschehen, wandte er fich Brandt.

Fortfegung folgt.

Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, 3. Juli. Für ben letten Dienstag Sebulitag 5 Uhr war eine Stadtverordneten -Situng anberaumt worden, die aber wegen Beichlußbigleit nicht tagen fonnte. Es wurde beshalb für ben folinten Tag, alfo Mittwoch, abends 81/4 Uhr, eine neue S pung bie auch abgehalten werben fonnte. Es waren bel Macorbnete und außer bem herrn Burgermeifter noch Magistratsmitglieder erschienen. Den Boifit führte bei Gtabtverorbneten-Rorsteher Biof. Stoll. Der erfte bet Tagesordnung betrifft bie Berftellung eines Burgerber bereits beschloffen und hatte fich die Berfammlung heute nit einem Einfpruch bes Anliegers herrn Dr. heusler efdaftigen. Der Ginfpruch wird einer Befprechung mengen und bann bie Angelegenheit ber Bautommiffion mafigen Brufung überwiefen. - 2. Bur Sicherung miblbadufers auf ber rechten Seite bes Mublbaches bet Buchenallee im früheren hofgarten wird beichloffen, Raidendlee im früheren Dojgarien und an ber Wafferauberdem eine lebenbe Bede angupflangen. - 3. Die etwa 350 Mt. belaufenden Roften für bie Ginting eines Schwesternzimmers im Ifolierhaus bes ftabtifden Baufes und für bie Gerftellung einer Telefonverbindung bilden bem hauptgebäube und bem Jolierhaus werben bebatte bewilligt — 4. Die herftellung eines Entnungefanals in ber Rehgartenstraße ift mit 4000 Mart maiblogt worben. herr Bergrat Rier als Direttor ber berginfpettion hat nun für biefe Anlage einen Bufden Bufduß von 2000 Mt. in Aussicht gestellt, tubalb von Seiten bes Magistrats bie Aussuhrung bes Jahren geplanten Ranals befürwortet wird. Die Berming frimmt bem Magistratsantrag zu, will aber bie Benbeit von ber Bautommiffion nochmals genau nachbaben. — Unter Mitteilungen werden noch eine interner Angelegenheiten erlebigt und fobann bie miliche Sibung geschloffen. Es folgt eine geheime Sibung.

Serborn, 3. Juli. Am geftrigen Abend wurde ber gerabe ftattfinbenben Befangsftunde bem hiefigen bente Befangverein "Liebertrang" noch eine Chrung Sert Stadtverorbneter Ricobemus ericien im Greinstotal und ergriff bas Wort ju folgenber Anfprache:

Wo man fröhlich füngt, In die Welt hinein, Da muß Gesttag fein.

Traut zu Bergen bringt, Bo wir bas Lied zum Abschied weih'n,

Da muß ernfte Feierftunde jein! Beitens bes Manner-Streins "Gintracht" ju Limburg ber ehrenvolle Aufieworden, ben nunmehr 50 Jahre bestehenben hiefigen den ben nunmegt bo Juste beit an ben Tagen 20 bis 22. Juni so schon und würdig verlaufenen efte noch nachträglich ju beglüdwünschen und bem beiberein nochmals herzliche Sangergruße von ber Lahn eien und mit biefen Grußen bas erft por einigen in fatiggefiellte Jubilaumsgeschent zu überreichen. Ihnen, aborfibenber bes Jubelvereins, überreiche ich hiermit ben bon bem Bruberverein "Gintracht".Limburg überfandten dahnennagel mit ber Bitte, benfelben gerne anehmen für ben Jubelverein mit bem Buniche, bejes tleine aber bebeutsame Freundschaftszeichen ben Bern 3hres Bereins ein Anfporn mehr fein moge, bie tet lieben Baterftabt herborn in Blute ftebende Ge-Mung treu gu pflegen und ju fordern, damit, wenn ber unt tommt, fich nach wieber 50 Jahren bie Entel und Bief ber heutigen Generation an dem Wirten und Streben immartigen Beit erfreuen mogen. Ferner ift mir von Imburger Betein ber Auftrag geworben, bem fleinen birager Berein ber Auftrag geworben, beit Albrecht a) eine filberne Zaschenuhr als Anbenten an undlichen Beber zu überreichen 3ch felbft verbinde bailedigung biefer Auftrage nochmals meinen berg-Dant für die mir perfonlich am 15. Rovember v. 3. meines Abganges als Rommanbant ber hiefigen ben Generwehr ermiefene Chrung burch Darbringung Dortrage feitens bes Bereins. 3ch boffe und bag ber Mannergesangverein "Liebertrang" burch dleiß bafür Sorge tragt, ben beutschen Sang immer belabilben und jur Freude ber alten Lieber- und trunde immer mehr ju fordern !" - Der Borfitenbe Dog fowohl wie bas Borftandsmitglied herr Ernft hilb in herglichen Worten besten Dant aus im Ramen ies anb beauftragten ben leberbringer ber Shrengabe, Bruberberein "Gintracht". Limburg biefen Dant in fibermin "Gintracht". Derficherung, bag ber Jubilar in übermitteln mit ber Berficherung, bag ber Jubilar ihrang auch fernerhin fein Banner hochhalten werbe. Doch auf ben Spender ber Chrengabe fcbloß bie

Merkenbach, 3. Juli. Die Firma Berten. tiebstebes babier hat vom 1. Juli ab eine eigen e battantentaffe eingerichtet, welche fich auf ben Betrich als auch auf ben in Aflar erftredt. Die ung der Arantentaffe wird von Aflar aus beforgt. und bein Rreife Weslar, 1. Juli. Der Stand toffein ift biesmal überaus gunftig. Die Felber bie Buden, wie bas im vergangenen Jahr ber Fall bie Stauben entwideln fich fraftig. Bei bem Better macht sich bas Unfraut breit und viele aufgewendet werben, um die Gelber fauber gu

Batterebeim, 2. Juli. Die rückfichtslofe Art, mit haftmagen auf ber ftartbenugten Automobilftraße beitebaben ben hiefigen Ort burchsausen, hat naturu ftrengen Gegenmaßregeln ber Gemeindeverwaltung Bebe Ueberichteitung ber vorgeschriebenen Fahrwird mit Recht rücksichtslos bestraft. Die taffe fonnte infolgebeffen im letten Jahre etwa Strafgelber für ju fcnelles Fahren im Orte

manefurt a. DR., 2. Juli. (Berichiebenes.) mjangreichen Betrügereien verurteilte heute bie

Straftammer ben 26jabrigen Rraftmagenführer Rarl Ballmert aus Gießen ju brei Sahren Gefängnis. Ballmert hatte erft por furgem eine 18monatliche Gefangnisftrafe verbugt und betrieb feitbem am hiefigen Bahnhof Die fogenannte Bauernfangerei, indem er ftellensuchenben Burichen, Die von auswarts gureiften, Die Barichaften abichwindelte und bann Die Leute mittellos figen ließ. - Un ben Butleuthofen ertrant geftern nachmittag im Dain ber zwölfjährige Gohn bes Raufmanns Bottemer aus ber Mainger Lanbftrage. Die Rleiber bes Ertrunfenen fand man fpater am Flugufer vor. - Die an ber Sonfellbriide aus bem Dain geborgene Leiche murbe heute als bie bes Arbeiters Schafer aus ber Rohrbachftrage 51 erfannt. In Schafers Befit fand man 57 Darf und eine fdriftliche Aufzeichnung, bag er auf ber Spartaffe noch 2200 Mart fteben habe. - Der vierjahrige Cohn bes Arbeiters Faift fturgte Mittwoch abend aus dem britten Stock ber elterlichen Wohnung, Ribbagauftrage, auf Die Strafe. Beim Fallen fclug er auf einen Stachelbrahtzaun auf und murbe fürchterlich jugerichtet. In hoffnungelofem Inftanbe brachte man ben Rleinen in bas Rranfenhaus.

* Mörfelden, 2. Juli. Der verheiratete 44jahrige Maurer Beinrich Schulmener fturgte auf einem auswärtigen Reubau aus beträchtlicher Sobe ab, wobei er fich lebensgefährliche innere und außere Berlegungen jugog.

. Diederreifenberg, 2. Juli. 3m Frantfurter Rrantenhaufe ftarb am Conntag ein junger verheirateter Dann von bier an ben Folgen einer Operation. Auf Bunfch ber Un= gehörigen murbe bie Leiche jum Begrabnis nach bier gebracht. Als man geftern furg por ber Beifegung ben Garg noch einmal öffnete, lag in bemfelben bie Leiche eines alten Mannes. Gofortige Unfragen in Grantfurt ergaben, bag man bort bie Garge verwechselt und bie Leiche bes hiefigen jungen Mannes nach Rlingenberg a. Dl. geschickt hatte, mabrend ber nach Rlingenberg beftimmte Sarg nach bier gefommen mar.

Neueste Nachrichten.

Abschaffung der roten Bofe.

Daris, 3. Juli. Die rote Infanteriehofe in ber frangofiichen Urmee wird abgeschafft werben. Der Kriegsminifter bat geftern ber Armeefommiffion, ber Deputiertenfammer und fpater ber Butgetfammer mehrere Infanteriften vorgeführt, bie bie neu vorgeschlagenen Uniformen angezogen hatten. Diefe find in ichiefergrauer Farbe gehalten. Der umgefchlagene Rragen ift bei ber Infanterie rot, bei ben Jagern gu Fuß gelb.

Explofioneunglück. Marfeille, 3. Juli. Gin Schwerer Unfall hat fich geftern nachmittag ereignet, als Fabrifarbeiter bamit beichäftigt waren, ein altes Saus burch eine Dine gu fprengen. Aus Unvorsichtigfeit explodierte eine Rifte mit 10 Rilo Dynamit vorzeitig. Der Wertmeifter und zwei Arbeiter murben auf ber Stelle getotet. Die Leichen waren bis gur Untenntlichfeit verftummelt.

Todesfälle infolge Blitichlages.

Bourges, 3. Juli. Gin heftiges Gewitter ging geftern über Bourges und Umgebung nieber und wirfte geradegu fataftrophal. Der Blig fuhr in ein Belt, unter bem fich zwei Korporale und zehn Golbaten bes 85. Linienregiments befanden, bas bier gurgeit Scharfichiegubungen abhalt. Gin Rorporal wurde getotet und vier Golbaten ichwer verlegt. Der andere Rorporal und weitere fechs Golbaten erlitten gleichfalls Berlegungen. Auch aus Saint-Mibiel wird ein dweres Unwetter gemelbet. Dort murbe eine Schilbmache Des Forte Saint - Dibiel vom 166. Linienregiment vom Blig erichlagen.

Angriff auf einen Expresjug. Dew-Bort, 3. Juli. Wie aus Templebon im Staate Dregon gemelbet wirb, hielten funf Banbiten ben Expreggug Bafbington - Templebon auf offener Strede an. Bwifchen ben Reifenben und ben Banditen entspann fich ein Revolverfampf, Die ichließlich in Die Blucht geschlagen murben und einen Toten gurudließen. Ein Bugbeamter murbe gleichfalls getotet und ein Boligift fchwer verlegt.

Die Untersuchung jur Mordtat. Budapeft, 3. Juli. Der Die Untersuchung führenbe Staatsanwalt hat 11 junge Gerben verhaften laffen, bie zweifellos an bem Attentat beteiligt finb. Ihre Ramen werben geheimgehalten. Bie bie Abendblatter melben, weifen fichere Anzeichen barauf bin, bag ber Gefretar bes großferbifchen Bereins "Rarobna Obrana" namens 3lan Bribigfevigs Dajor ber ferbischen Urmee, an bem Attentat beteiligt ift,

Wien, 3. Juli. Wie hier befannt wirb, bat Raifer Wilhelm an Raifer Frang Joseph Die Anfrage gerichtet, ob fein Befuch in 3fcl genehm mare. Rachbem eine guftimmenbe Antwort nach Berlin abgegangen ift, wird Raifer Bilbelm im Laufe ber nachften Boche in Ifchl bem greifen Monarchen perfonlich tonbolieren.

Wien, 3. Juli. Pring Beinrich von Preugen bat feine Reife nach Wien gweds Teilnahme an ben Trauerfeierlichfeiten aufgegeben und fehrt von Berlin bireft nach Riel gurud. Der beutiche Botichafter murbe beute nachmittag vom Raifer Frang Jojeph in langerer Audieng empfangen.

Wien, 3. Juli. Biele Taufenbe hatten fich geftern abend in ben Strafen aufgeftellt, bie ber Leichenzug bes ermordeten Thronfolgers und feiner Bemahlin vom Dom nach ber Sofburg-Pfarrfirche paffieren mußte. Auf bem Gubbahnhof hatten fich famtliche bienftfreie Offigiere, an ihrer Spige ber nunmehrige Ergherzog Rarl Frang Joseph, eingefunden. Bunft 10 Uhr rollte ber Bug in bie Bahnhofshalle. Die Leichen murben aus bem Bagen gehoben und von neuem eingesegnet. Der Ginfegnung wohnte ber junge Thronfolger mit tranenben Mugen bei. Dann murben bie Sarge auf die Trauerwagen gehoben und ber Bug ging unter lautlofem Schweigen ber Denge über ben Beigen Blag por bem Gubbahnhof an Schloß Belvebere, ber Refibeng bes verftorbenen Erzherzogs, vorbei burch bie Pring-Eugenstraße über ben Ring jur hofburg, wo bas Trauergefolge im Burghof gnrudblieb. Rach ber nochmaligen Einsegnung in ber Salle ber Botichafterftiege murben bie Garge in Die gang fcmars ausgeschlagene hofburgtapelle getragen und auf bie Schaubetten gehoben. Babrenb bie Sanger ber hoftapelle bas Diferere fangen, übergab Baron Rumersfirch bem Dofmeifter bie beiben Sargichluffel, worauf bie Rirche gefchloffen murbe. Morgen frub 8 Uhr beginnt bie Bulaffung bes Publifums jur Befichtigung und bauert bis jum Mittag. Un ber Bohnung bes ferbischen Gefandten, ber in bet Rabe der Gefandtichaft wohnt, war eine ferbifche Trifolore mit einem fleinen Trauerflor ausgesteckt. Unter ben Bewohnern ber Umgebung herrichte barüber große Aufregung und auf Intervention wurde ein langerer Trauerflor an ber Trifolore befeftigt. Gegen abend wiederholten fich bie Rundgebungen wor bem Gebaube ber ferbijchen Gefandtichaft und ber Bohnung bes Gefanbten. Die Strafen wurden burch Bolizei abgesperrt, jeboch gelang es einigen, ben Polizeitorbon ju burchbrechen. Der tommanbierende Polizeioffizier ließ telephonisch von ben gur Spalierbilbung ausgerufteten Boligeimannichaften etwa 50 Mann herbeiholen und bie Rubestorer wurden gerftreut. Radbem ber Leichenzug bie Ringftrage paffiert hatte, vermehrten fich bie garmigenen. Mus ber Denge wurden gegen bie Bachen Steine geworfen und die Polizei mußte blant gieben, um bie Rabaumacher gu gerftreuen.

Schelmereien vom Cage. Der Erpräfident Roofevelt bat den politifchen Rampf gegen feinen Befieger Wilfon wieder aufgenommen.

Tebby Roofevelt ftat im Urwalb - Bon Brafilien wochenlang, - Und es bieg, er fei ertrunten, - Alle Belt war tobesbang. - MIS bas harren mar am größten, -Bar mit einem Mal er ba, - Und begeiftert " Burra, Tebby!" - Schrie brauf gang Dollarita. - Doch es nehmen bie Strapagen - Solcher Reife mit recht febr, - Und brum fagt beforgt ber Dottor: - "Lieber Tedbn, jest nichts mehr!" - Darauf famen bald Depefchen, - Wie's bem großen Manne geht, - Und Genefung fur ben Beros -Manche Dig vom himmel fleht. - Doch jest 'rüber bligt ber Funte, - Roofevelt figt obenauf, - Fürchterlich ichilt er auf Bilfon: - "Steig' mir gleich ben Buctel rauf!" Die Moral von der Geschichte - Bu begreifen ift nicht fcmer, - Ber fprach' beute von Tebby Roofevelt, - wenn nicht bie Reflame mar.

Sport. Automobil:Sport am Sonntag.

In ber Bergprufungsfahrt bes Bagerifden Mutomobil- Clubs über 3 Rilometer bis 170/o Steigung erzielt Schulg auf Op el bie fchnellfte Beit aller Tourenwagen. Much murben bie zweiten Breife in Rt. 2 und 3 auf Opelmagen gewonnen.

Die Deutiche Derby-Fahrt 1914 in hamburg enbete mit bem Siege ber brei geftarteten Opelmagen, beren

jebem ber erfte Breis zuerkannt murbe.

Beftbeutiche Buverläffigteitsfahrt 1914. Leo Ruetgens gewinnt auf 10/28 PS Opelwagen ben erften Breis in Rlaffe I.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Boranefictliche Bitterung für Sametag, ben 4. Juli, Beitweise beiter, weitverbreitete Gewitter, geringe Abfühlung



Sirdlide Hadrichten. Sonntag, ben 5. Juli. (4. n. Trinitatis.)

Berborn.

1/210 11hr herr Pfr. Weber Tert Matth. 5, 13—16. Lieber 16, 259. Chriftenlehre für bie mannliche 2 Uhr Jahresfest bes Danner-Jugend ber 1., 2. u. 3. Pfarrei. 1 Uhr Rinbergottesbienft. 2 Uhr herr Pfr. Conradi. Lieb 2.

81/2 Uhr: Berfammlung im Bereinshaus : herr hofmann.

Burg 11 Uhr Rinbergottesbienft. 2 Uhr herr Rand. Runtel. Strichberg. 2 Uhr : Berr Bfr. Beber. Botbach. 2 Uhr herr Ranb. Roenigs.

Taufen und Trauungen Berr Defan Brof. Saugen.

Dillenburg. Borm. 8 Uhr Berr Pfr. Frembt Lieb 246, 2. 4. 91/2 Uhr herr Bfr. Conradi Lieber 16. 267, B. 12. 108/4 Uhr Chriftenlehre mit ber mannlichen Jugenb.

Eibad. und Jünglingsvereins Berr Bunbesfefretar Bag. 4 Uhr Rachversammlung.

Sedebelben. 11/2 Uhr Berr Pfr. Conrab. Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Frembt. 2 Uhr Bibliothet in ber ftabt. Bolfsichule, Bimmer 3. 81/2 Uhr Berfammlung im evang. Bereinshaus. Serr Pfarrer Conrab.

Cben: Gjer:Rapelle (Methodiftengemeinbe) Dillenburg, Oranienftrage. Borm. 91/2 Uhr Prebigt. Bred. Suroll. 103/4 Uhr Conntagsichule. Abends 81/4 Uhr Bredigt.

Chrifilid-foziale Partei des 5. Haff. Wahlkreifes. Rächsten Sonntag, ben 5. Juli cr., nachm. 4 Uhr

finbet im Saale bes herrn Thier in Dillenburg eine Mitglieder-Bersammlung

ftatt, ju welcher alle Parteifreunde berglich eingelaben finb. Die Bertrauensmanner, welche noch nicht bie Beitrage eintaffiert haben, werben gebeten, biefes balbigft gu tun unb an ben Unterzeichneten abzuliefern.

Dillenburg, ben 1. Juli 1914.

Deter Gerhard, Raffierer.

Mein diesjähhriger großer



mit bedeutender Preisermäßigung hat in allen Abteilungen begonnen. Die Auslagen in sämtlichen Schaufenstern überzeugen Sie von der Preiswürdigkeit.

Kaufhaus Carl Kneip, Herborn.

3wangsberfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Mebernthal belegenen, im Grundbuche von llebernthal a) Bb. 10 Bl. 379, b) Bb. 7 Bl. 271 und c) Bb. 7 Bl. 272 jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben

ju a) ber Chefrau bes Taglohners Hobert gaulfeit,

Roja Lina geb. Schafer zu Uebernthal, zu b) 1. ber zu a Genannten und 2. ber minderjährigen Emma Schafer in Uebernthal, Tochter bes verft. Bergmanns Morit Schafer baselbst je zur halfte,

3u c) 1. bes Landmanns Wilhelm Beinhard Schafer in Biden gu 1/2, 2. ber gu a Genannten gu 1/2 eingetragenen Grunbftude

a) aus Bb. 10 Bl. 379: Wiefe in ber hinkelswies 3 ar 04 qm

" 1398 Ader am Sofenberg b) aus Bb. 7 Bl. 271: bie ber Chefran Robert Fantleit gehörige ibeelle Salfte an Rartenbl. 15 Parg. 1054 Ader hinterm Raffengarten 2 ar 51 qm,

c) aus Bb. 7 Bl. 272; bie ber Chefran Hobert Bang. 1870 Ader auf ber Bobe, 17 ar 05 gm

am 9. September 1914, nachmittags 2,45 Uhr burch bas unterzeichnete Bericht auf bem Burgermeifteramt in lebernthal verfteigert werben.

gerborn, ben 26. Juni 1914.

Königliches Amtsgericht III.

FreundlicheEinladung

kreis-Sangerfes

am Conntag, ben 5. Juli in Munchhaufen bei Drieborf. Jeftrebner Berr Baftor Dellbarbt - Duffelborf. Anfang 2 Uhr.

Ennderei und Stuckarbeiten, Cementwarenfabrikation

niederscheid (Dilikr.)

Ausführung von mafferdichten Behältern in Stamp beton Spezialitat : Berlegen und Unfegen von :: Fuß. und Bandplatten. :: ::

Buchbruckerei Unding, Berborn.

Waggon - Ladung Einmachgläser

eingetroffen.

Infolge Masseneinkaufs bin ich in der Lage, Ihnen

enorme Vorteile

zu bieten.

Beachten Sie die extra billigen Preise in meinem Schanfenster!

Kauthaus Carl Kneip, Herborn.

Giner geehrten Ginwohnerschaft von Ginn, Berborn und Hingebung hierdurch Die ergebene Mitteilung, daß ich Die feit Jahren von herrn H. Cunz betriebene

täuflich übernommen habe und bitte ich bas meinem Borganger entgegengebrachte Bertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Es wird ftets mein Beftreben fein, burch gute und frifche Ware zu allerbilligften Preifen meine werte Runbichaft gufrieben gu ftellen.

Dochachtungsvoll

H. Cunz Nachf.

Otto Braun.

Sinn, im Juli 1914.

Gleichzeitig jur gefl. Renntnisnahme, bag mit bem heutigen Tage herr Holighaus in Herborn, Raiferftraße 31

eine Niederlage in sämtlichen :: Fleisch- und Wurstwaren ::

pon mir eröffnet hat und folche zu befannt billigen Breifen abgibt.



Leinsten

Tilliter-Schweizer-Cdamer-Bale Camembert-

Gervaisund Schlofikaschen empfiehlt

Carl Mährlen

Merborn, Martiplat 6. Telefon 235.

Mehrere tüchtige

Maurer fofort gefucht.

Th. Pfatt. Dlaurermftr. herborn.

Freundl. 3-Zimmer-Wohnung

mit Bubehör pr. 1. Ott. b. 3. evtl. auch früher zu vermieten. Näh. Erp. bes Naff. Bolfsfr.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Bubehor per 1. Oftober eventl. fruber gu vermieten. Bu erfragen bei C. Dillenhöfer, Berborn, Bahnhofftrage 17 11.

3 = 3 immerwohnung

mit Bubehor per 1. Oftober gu vermielen.

Berborn. Eurmftrafte 19.

TO TO TO TO TO TO THE TO THE TOTAL TO THE TOTAL TOTAL TOTAL TO THE TOTAL TOTAL

Heute Freitag abend pünktlich 9 Uhr Uebung im Saalbau Metzler.

Wir richten an die Mitglieder bas bringende Erlugen gu ben lebungen pünktlich gu ericheinen. Der Vorstand

M Adressen-Taiel.

Herren- und Damen-Konfektion Louis Lehr, Herborn, Haupstrasse 104.

Herren- u. Damen-Maßgeschäft Friedr. Irrie, Herbon Happtstrass 74. Deutsche: u. engl. Stoffe.

Glas-, Porzellan- und Emaillewaren Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Konfektion- und Modewaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasso 104.

schuhwaren-Geschafte

Reinhard Schuster, Herborn, Hauptstrass Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u Kinder-Silele Allein-Verkauf der hochfelnen Marke "Thuringia

L. Ribling, Herborn, Hauptstram Grosse Auswahl in Herren- u. Damen-Stiefeln Allein-Verkau der weltberühmten Marke "Mercedes"

Kurz-, Weiss- und Wollwaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104

Haus- und Küchen-Geräte Gustav Grech, Herborn, Bahnhofstrasse

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn Wäsche- und Aussteuer-Artikel Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse

Hanf- und Drahtsellerel Wilhelm Link, Herborn, Hauptstrans

Lager in Hängematten, Turngeräten, Bursten Wand-, Tisch- und Hängelampen Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse

Polster-Möbel und Dekoration Carl Bömper, Herbern, Halinder.

Anfertigung v. Matretzen, Sofas, Sesseln u. s. W. Lieferust kompl. Schlafzimmer-Finalski kompl. Schlafzimmer-Einricht. Tapeten, Lincleum, Lincrusta

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn. Lacke, Farben, Pinsel

Chemische Wascherel u. Färberel Fritz Thomas, HERBORN, Hauptstr. 58

Herren- und Damen-Frisier-Salon

Friedr. Schlaudraff, Herborn, Hanptstr. 21